

# Denksport auf dem Laufer Marktplatz

Schachverein Lauf veranstaltete wieder einen „Tag des Schachs“ — Reger Zuspruch



Königliches Spiel unter freiem Himmel: Etliche Passanten konnten sich für das Angebot des Schachvereins Lauf begeistern, auf dem Marktplatz eine Partie zu spielen.  
Foto: Privat

**LAUF (pet) — Wieder über 100 Besucher aus nah und fern nahmen am vom Schachverein Lauf veranstalteten „Tag des Schachs“ am Laufer Marktplatz teil.**

Fast schien es so, als würde der Tag des Schachs 2006 ein Opfer des unbeständigen Wetters zu werden. Noch beim Aufbau des Schachstandes kurz vor 10 Uhr beim Alten Rathaus war der Himmel dunkel wolkenverhangen und es begann leicht zu nieseln. Vorsorglich wurde ein Pavillon mit aufgebaut, um zumindest einen Teil der Tische und Bänke wie auch den Informationsstand vor drohendem Regen zu schützen.

Mit dem Start der ersten Schachpartien verschwanden die letzten Regentropfen, so dass nachmittags bei blauem Himmel und Sonnenschein die Begeisterung für das königliche

Spiel zunehmend wuchs. Der Wettergott ist wohl ein Schachspieler.

Zahlreiche engagierte Mitglieder des SV Lauf, wie Wolfgang Hauernherm-Thoma, Georg Petersammer, Andreas Bogner, Herbert Dietrich, Rainer Hartmann oder Max Hopf, wie auch die Jugendbezirkligaspieler Patrick und Pascal Süß, Benedict Schuhmann, aber auch die Altmeister Rudolf Voack und Hans Krauß zeigten den Passanten, welchen Spaß man mit den sich unzählig bietenden Möglichkeiten beim Schach haben kann.

Besonders Kinder und Jugendliche waren von ihren ersten Schachpartien derart begeistert, dass sie von den Eltern förmlich losgerissen werden mussten, um die Heimfahrt mit Zug, Bus oder Auto nicht zu verpassen.

Während die „Jungen“ meist schnell bei der Sache waren, mussten

die vorbeieilenden älteren Bürger meist erst in ein Gespräch zum Thema Schach verwickelt werden. Darin stellte sich meist heraus, dass viele bereits die Regeln kannten, aber Sorge trugen, im Spiel hoffnungslos unterlegen zu sein („Ich hab doch schon 15 oder 30 Jahre nicht mehr gespielt“ — „... hab nur die Anfangszüge in der Schule gelernt“). Doch Tiefstapelei half nichts, der Hobbyspieler trat ans Brett. Die meisten hielten überraschend gut mit — viele ergatterten dabei durch einen Sieg oder ein Remis gar einen Eisgutschein oder eine süße Überraschung.

Dass sich der Tag des Schachs über die Grenzen der Stadt herumgesprochen hat, bewiesen Gäste aus Nürnberg, Hersbruck, Altdorf, Leinburg, Röthenbach, Rückersdorf oder Weißenbrunn. Sogar Internationalität zeigte sich, indem Türken, Ukrainer und Russen an die Bretter traten.

Vom Schachkreis Mittelfranken Ost gastierten der neue Spielleiter Jürgen Vennemann und Kassier Norbert Bader vom SC Hersbruck. Das Duell mit den Meisterblitzern des SV Lauf suchten die Landesligaspieler Friedrich Hanisch und Lothar Rösch.

Auch wenn das Wetter diesmal nicht so ganz mitspielte, der drohende Regen hielt sicherlich einige von einer Freiluftveranstaltung ab, können die Organisatoren wieder eine positive Bilanz ziehen. Eine besondere Freude war diesmal der hohe Anteil von Frauen, die sich am Schachspiel beteiligten.

*Peignitzzeitung 09. Sept. 2006*